

Arbeitgeberverband der Eisen- und Metallindustrie für Bochum und Umgebung e.V.

Königsallee 67, 44789 Bochum
Postfach 10 01 30, 44701 Bochum

Redaktion: Bernd Brucker
Telefon: 0234 – 5 88 77 -77
Telefax: 0234 – 5 88 77 -70
E-Mail: brucker@agv-metall.de
Bochum, 16. Dezember 2009

Neuer Tarifvertrag: Beschäftigungssicherung im Ruhrgebiet

Metall-Arbeitgeber und IG Metall wollen gemeinsam Arbeitsplätze im Ruhrgebiet sichern. Unternehmen können Fachkräfte ab sofort untereinander ausleihen.

Die fünf Metall-Arbeitgeberverbände im Ruhrgebiet („arbeitgeber ruhr“) und die IG Metall NRW haben einen Tarifvertrag zur Arbeitnehmerüberlassung abgeschlossen. Damit wird den rund 350 tarifgebundenen M+E-Mitgliedsunternehmen von „arbeitgeber ruhr“ die Möglichkeit eingeräumt, Arbeitskräfte untereinander auszutauschen oder gegenseitig auszuleihen. „Dieser Tarifvertrag der fünf regionalen Metall-Arbeitgeberverbände ist in dieser Dimension bundesweit einmalig. Wir haben damit ein verbandsgebietsübergreifendes Instrument geschaffen, um die negativen Auswirkungen der Konjunkturkrise auf die Beschäftigung in den Metall- und Elektrown-Unternehmen im Ruhrgebiet abzumildern“, erläutert Dirk W. Erhöfer, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Metall Bochum/Umgebung.

Zusammenarbeiten und Jobs retten!

Das Prinzip des neuen Tarifvertrags ist einfach: Unternehmen mit geringer Auslastung können jetzt Unternehmen mit hoher Auslastung zeitweise ihre Fachkräfte überlassen. Dabei bleiben die arbeitsvertraglichen Rechte der überlassenen Arbeitnehmer gegenüber ihrem Stammbetrieb unverändert. „Der Tarifvertrag schafft einen weiteren Baustein um Brüche in der Personalentwicklung und Entlassungen zu vermeiden. Wir machen so einen unkomplizierten Personalaustausch zwischen Unternehmen derselben Branche möglich“, unterstreicht Oliver Burkhard, IG Metall-Bezirksleiter für NRW. Der entsendende Arbeitgeber bietet dabei dem betroffenen Arbeitnehmer den Einsatz in einem anderen Unternehmen an. Eine Überlassung zur gemeinsamen Qualifizierung oder Weiterbildung ist aufgrund des neuen Tarifvertrags ebenfalls möglich.

Besonders wichtig für die Betroffenen: „Finanziell stehen die ausgeliehenen Beschäftigten nicht wesentlich schlechter da“, so die Metallverbände und die IG Metall übereinstimmend. Die Bezahlung übernimmt nach wie vor der Stammbetrieb. Arbeitnehmer, die ein zusätzliches Leistungsentgelt bezogen haben, erhalten dies als durchschnittliche Pauschalzahlung auf Grundlage der letzten sechs Monate weiter. Finanziert wird der Personalaustausch über vertragliche Vereinbarungen zwischen den kooperierenden Unternehmen.

Unbürokratische Hilfestellung für Unternehmen der Ruhrregion

Mit diesem Ergänzungstarifvertrag ebnen die Tarifpartner den Weg für einen unbürokratischen Austausch von Personal und gegenseitige Hilfestellung. Durch diese neu erschlossenen Möglichkeiten der Kooperation soll Unternehmen, die unterschiedlich stark von der Krise betroffen sind, eine sozialverträgliche Alternative zu Kurzarbeit bzw. Entlassungen einerseits und zur wirksamen Bekämpfung von Fachkräftemangel andererseits angeboten werden. Einzigartig für NRW und – soweit ersichtlich – auch für ganz Deutschland wird damit ein die Verbandsgrenzen überschreitender Personalaustausch in der gesamten Region Ruhrgebiet, also von Wesel im Westen bis nach Unna im Osten und von Haltern im Norden bis nach Hattingen im Süden ermöglicht.

Der Tarifvertrag Arbeitnehmerüberlassung gilt ab sofort und hat eine Laufzeit bis mindestens Ende 2010.

arbeitgeber ruhr ist die Arbeitsgemeinschaft der Arbeitgeber- und Unternehmensverbände des Ruhrgebiets. Insgesamt 16 regionale Verbände an den Verbandsstandorten Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen und Gelsenkirchen organisieren in freiwilliger Mitgliedschaft rund 1.500 Unternehmen unterschiedlicher Branchen, in denen wiederum über 240.000 Arbeitnehmer beschäftigt sind. Mitgliederstärkste Industrie-Branche ist die Metall- und Elektroindustrie (an allen fünf Standorten) mit zusammen rund 350 Mitgliedsunternehmen und etwa 70 000 Arbeitnehmern (www.arbeitgeber-ruhr).

Im Mittleren Ruhrgebiet und im Vest/Recklinghausen vertritt der **Arbeitgeberverband der Eisen- und Metallindustrie für Bochum und Umgebung e.V.** als Teil von „arbeitgeber ruhr“ über 100 zumeist mittelständische Mitgliedsunternehmen mit zusammen 20.000 Beschäftigten und knapp 900 Auszubildenden. Das Verbandsgebiet umfasst das Mittlere Ruhr-Lippe-Gebiet mit den kreisfreien Städten Bochum, Herne und Bottrop, den Kreis Recklinghausen und Teile des Ennepe-Ruhr-Kreises. Weitere Informationen zum Verband erhalten Sie im Internet unter www.agv-metall.de.